

David Julius HEILBRONN
7 Briefe

1

Freuethe & Familien

Ich bin in Hoffung mit der geschickten Lucia, meinem besten Freunde,
habe die beiden letzten Briefe das folgende ^{richtige} geschrieben und
glaube meine gestrige, ^{alte} Wiltshire'sche Hoffung nicht
wird sich je zu mind, wenn Sie, liebe Lilli, abgeben, sein noch
ab einem Hozen, wie dem männigen Hof nicht, wenn ab
nach langer Erwägung einiger Besorglichkeit, die Zukunft
und Besorglichkeit sind mit schmerzlichen Mittheilungen und Brief
be beantwortet. Lassen Sie mich, liebe Familien
nicht im Zweifel lassen, damit ich mich nicht meine letzten
und einzigen. Lilli, die Hoffung überwinden und je zu mind.

Ich habe in letzter Zeit von zu vielen ~~Wunden~~ Wunden über
angenehm allen den annehmen, ich habe nicht gelitten
und sehr glücklich, und die ungeschickten Wunden sind nicht
verwundet, all die mit den größten Sorgen.

Liebe ich nicht mehr die Hoffung, all Spielanfang, will nicht
hofft werden, so darf ich mir nicht ablassen Wunden von
Hoffung ~~hoff~~ entgegen setzen. Lassen Sie aber die meine Hoff
Lilli (eine andere Antwort, all die meine mündlich, dass
nachfolgend zwei meine gestrigen Briefe sind; so bleibt mir
nicht übrig, all Hoffung zu sagen: Lassen Sie mich meine liebe
Lilli!

ARC 40792 166-9.7

L. Heilbronn
HEILBRONN

2

Dear

Frederick Adolph Beer mann Esq.

Grandover St. No.
17.